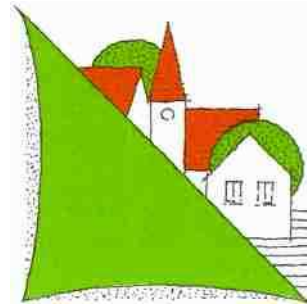


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
_ Regionalberaterin -
Draiser Str. 85, 55128 Mainz
Tel. 06131/7208878, Fax 7209141
www.dorfplanerin.de



Bericht zur Dorfkonferenz in Bärweiler

September 2007

Dorfkonferenz: Bärweiler in 2030

Anlaß:

Ab dem Jahr 2015 werden die Auswirkungen des Demographischen Wandels in Rheinland Pfalz deutlich spürbar sein. Aufgrund der seit Jahren konstant niedrigen Geburtenrate geht die Bevölkerung insgesamt zurück. Parallel dazu verändert sich die Altersstruktur. Durch die steigende Lebenserwartung nimmt der Anteil der Älteren in der Bevölkerung zu, die Zahl der Kinder und Jugendlichen geht zurück. Andererseits verzeichnen ländliche Gemeinden in der Nähe von Ballungsräumen große Zuwächse an Wohnbevölkerung, da das Wohnen im Grünen in den letzten Jahrzehnten immer beliebter wurde. Diese neu Zugezogenen in die Gemeinde zu integrieren stellt eine große Herausforderung dar. Darüber hinaus nehmen Einkaufszentren auf der grünen Wiese immer mehr zu, was dazu führt, daß in vielen Dörfern die Versorgungsinfrastruktur nicht mehr gewährleistet ist, da kleine Einzelhändler mit den Preisen des Großhandels und der Discounter nicht mithalten können. Da der Arbeitsplatz meistens außerhalb des Dorfes aufgesucht wird, verschiebt sich auch der Lebensmittelpunkt vieler Bewohner und es entwickeln sich zunehmend sogenannte Schlafsiedlungen. Dies führt zum Identitätsverlust der Dörfer.

Fragestellung:

Wie kann eine Gemeinde darauf reagieren und die Zukunft planen? Welches Leitbild will Bärweiler verfolgen?

Vorgehensweise bei der Dorfkonferenz:

Eingeladen wurde über das Mitteilungsblatt und per Hauswurfsendung, eingeladen waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Nach einer Einführung durch den Ortsbürgermeister stellte Frau Franzen das Thema und die Problemlage des Strukturwandels in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht dar.

Der Workshop wurde nach der sog. **Sandwich-Methode** durchgeführt, d.h., zunächst gab es einen thematischen Input, daran schloß sich eine Sammlung der Stärken und Schwächen des Ortes an (**Metaplan-Technik**: Kärtchen wurden auf Zuruf beschriftet und auf einer Pinwand sortiert angeheftet). Darauf folgte wieder ein thematischer Input durch Frau Franzen, die Lösungsansätze zu den genannten Problemen aus anderen Orten vorstellte.

Anschließend begaben sich die TeilnehmerInnen auf eine Zeitreise ins Jahr 2030 und stellten gemeinsam zusammen, wie sie sich Bärweiler in 2030 vorstellen.

In der abschließenden Gesprächsrunde wurde das Ergebnis diskutiert und die nächsten Schritte festgelegt.

Auf Strukturdaten und Bevölkerungsentwicklung Bärweilers wird an dieser Stelle nicht näher eingegangen, da alles im DE-Konzept niedergelegt ist.

Die Dorfkonferenz

In der ersten Gesprächsrunde wurden auf Zuruf Stärken und Schwächen bzw. Potentiale und Probleme des Ortes auf Metaplan-Kärtchen notiert und an eine Pinwand geheftet:

Stärken und Schwächen von Bärweiler

Positiv	Veränderung erwartet / nötig	Negativ
<u>Versorgung</u>		
	Einkaufen?	Infrastruktur
	Mehr Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen	
	DSL ab 2008	
Backes	Innenentwicklung/ Ortskern?	Keine Gastwirtschaft
	Kiosk? K+K?	
	Infrastruktur (nur mit Auto)	
<u>Tourismus</u>		
Ortsbild		
Ruhe		
Wunderbare Landschaft	Schöne Wanderwege, tw. verwildert	
<u>Wohnen</u>		
Wunderbare Landschaft		
Tierhaltung		
	Nachfolge in Gebäuden?	
Viele schöne Spielmöglichkeiten	Wohnen Senioren	
<u>Verkehr</u>		
		Schlechte Verkehrsanbindung
		Mobilitätsproblem für die Jugend
<u>Gemeinschaft</u>		
Zu Gästen sehr nett		
Kinder gerne gesehen		
Landfrauenverein		
Eigenleistung fürs Dorf		Zu viele Bedenken vor Neuem

Umgang untereinander		Umgang untereinander
FFW mit damen		
Starkes Gemeinschaftsgefühl		
Dorfgemeinschaft nimmt Neue gut auf		
Theatergruppe auch Junge		Vereinsleben Nachwuchs
Fast keine Kriminalität		

Darauf aufbauend wurden mögliche Ansätze zur weiteren Entwicklung des Ortes anhand von Beispielen aufgezeigt (zumeist schon in den Vorträgen der Info-Abend enthalten gewesen):

Nach einer kurzen Kaffeepause wurde dann eine Zeitreise durchgeführt. Die Anwesenden teilten sich danach in 5 Gruppen auf und stellten die Dinge, die sie in 2030 in Bärweiler gesehen hatten, auf Kärtchen zu Szenarien zusammen. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse danach im Plenum vor.

Ergebnisse der Zeitreise ins Jahr 2030:

Es bildeten sich die Gruppen ‚Vereine‘, ‚Tourismus‘, ‚Wohnen‘ und ‚Versorgung‘. Sie stellten folgende Szenarien auf:

Vereine:

2007

- Singkreis
- Theatergruppe
- Landfrauen
- Feuerwehrförderverein
- Turnverein

2030

- Landfrauen
- Feuerwehrförderverein
- Theatergruppe?
- Leihgroßeltern/Kinderbetreuung
- Einkaufsfahrgemeinschaft
- Nachbarschaftshilfe/Pflege oder Betreuung
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Große Abhängigkeit von neuen Medien
- Mobilitätszunahme

Versorgung:

- Dienstleistungszentrum (Sprechstunden von Arzt, Verwaltung, Sozialstation etc., Anmeldung und Koordination Bedürfnisbus)
- Dorfladen

- Bedürfnisbus
- Mitfahrzentrale
- Versorgungsgemeinschaften mit Nachbarorten (Vereinsleben, Interessensgemeinschaften)
- Patenschaften zwischen jungen Familien und alleinstehenden Rentnern
- Wohnanlage für Rentner
- Förderprogramm des Staates „Wohnraum für Familien mit Kindern“-> Bärweiler Schwerpunktgemeinde

Wohnen:

- Wohnungen in einem guten Zustand erhalten und versuchen, leerstehende Gebäude bald an den „Mann“ zu bringen, evtl. mit Hilfe der Gemeinde
- Wohngemeinschaften bilden, um ältere Personen nicht „verpflanzen“ zu müssen
- Gebäude als Ferienwohnung vermieten -> hierzu ist jedoch der Fremdenverkehr anzukurbeln

Tourismus:

Wandern:

- Alte Wege sind ausgebaut + gekennzeichnet (Wander- bzw. Spazierwege)
- Es gibt eine Wanderkarte mit Erläuterungen
- Es gibt Sitzgelegenheiten und Rastplätze (werden durch Patenschaften betreut und gepflegt)

Dorf:

- Es gibt einen gekennzeichneten Weg durchs Dorf (Wappen oder ä. als Markierung) mit Erläuterungen (Faltblatt)
- Es gibt ein Dorfmuseum (evtl. Lehrerwohnung), einmal monatl. bzw. bei Bedarf geöffnet
- Das Backes wird regelmäßig genutzt, auch für Gästeaktionen
- Es gibt eine Gaststätte und Ferienwohnungen bzw. Fremdenzimmer

Sportplatz:

- Ist regelmäßig in Betrieb als Zeltplatz oder Rastplatz für Wanderer, Biker oder Reiter
- Die Kneipe wird am Wochenende bewirtschaftet

Gemeinsam wurden dann die Leitziele für die Dorfentwicklung formuliert:

Ziele der Dorfentwicklung in Bärweiler

- Das Dorf attraktiv halten für Jung und Alt
- Das Dorf attraktiv machen für Gäste -> Wirtschaftlicher Nutzen
- Abhaben von anderen Dörfern -> Alleinstellungsmerkmal herausarbeiten + vermarkten
- Interkommunale Zusammenarbeit

Handlungsschritte dafür sind:

- Zufahrtsstraßen verbessern
- Gemeinschaft stärken: Mitfahrzentrale, Dienstleistungszentrum, Arzthaus (Gemeindewohnung, Dorfplatzhaus?)
- Erweiterter Kiosk
- Markt als zentraler Treff aller Lieferautos + Direktvermarkter
- Gemeindeübergreifende Mobilitätsunterstützung
- Immobilien-Vermittlung im Ort
- Wanderwege neu beschildern, begehbar machen (mit VG? Allein?)
- Besondere Sehenswürdigkeiten bekannt machen, innerorts und ausserhalb
- Beratung und Förderungen für Ferienwohnungen
- Rastmöglichkeiten schaffen, Aussichtspunkte bekannt machen
- Dorfpfad: Geschichten, Natur...
- Jungen Familien finanzielle Anreize geben, Internet, Gebäudebörse
- Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt
- Sportplatz-Folgenutzung incl. Bewirtschaftung, kulturelle Veranstaltungen
- Reit-Tourismus fördern und andere lw. Attraktionen/Hundeschule
- Dorfmuseum, Backes nutzen: Angebote schaffen
- Internet für jeden





Dorfkonferenz "Bärweiler in 2030"

